



Sustaining Competitive and Responsible Enterprises - SCORE

Das SECO finanziert über den Leistungsbereich Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung seit 2009 das SCORE Programm, das in Kooperation von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und der Organisation für industrielle Entwicklung der Vereinten Nationen (UNIDO) durchgeführt wird. SCORE hat zum Ziel, durch Schulungen und Beratung in den Bereichen Umwelt-, Sozial- und Qualitätsstandards einen positiven Beitrag zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit und den Beschäftigungsmöglichkeiten in lokalen kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) zu leisten.

Zielgruppe: Zulieferbetriebe in Entwicklungsländern

SCORE richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern, welche als Lieferanten in nationalen und internationalen Wertschöpfungsketten agieren. SCORE fokussiert vornehmlich auf Sektoren, in welchen ein grosses Potential besteht, durch Verbesserungen am Arbeitsplatz ein Beschäftigungswachstum herbeizuführen.

Weltweit aktiv in unterschiedlichen Branchen

SCORE ist in acht Ländern aktiv: China (Textilbranche, Automobilindustrie, Elektronik), Indien (Automobilindustrie, verarbeitendes Gewerbe), Indonesien (Automobilindustrie, verarbeitendes Gewerbe), Südafrika (Tourismusbranche), Kolumbien (Blumenzucht, Textilbranche, Sicherheitsbranche), Ghana (verarbeitendes Gewerbe), Vietnam (Möbelherstellung), Peru (Agrarindustrie, verarbeitendes Gewerbe). SCORE wird neu auch auf Myanmar ausgedehnt.

Schulungen und Beratung für KMU

Mit dem Ziel, langfristig lokales Wissen und Kapazitäten zur Durchführung von Schulungen aufzubauen werden im Rahmen von SCORE Experten lokaler Beratungsfirmen als Trainer ausgebildet.

In Zusammenarbeit mit lokalen Wirtschaftsverbänden sowie den ausgebildeten Trainern bietet SCORE Schulungen sowie direkte Beratung vor Ort für die am Programm teilnehmenden KMU an. Die Schulungen bestehen aus folgenden fünf Modulen, welche jeweils 2 Tage Training umfassen:

1. Zusammenarbeit am Arbeitsplatz
2. Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
3. Produktivität durch saubere Produktionsmethoden
4. Qualitätsmanagement
5. Personalpolitik

Im Anschluss an die Schulungen unterstützen die lokalen Experten die teilnehmenden KMU durch direkte Beratung bei der Umsetzung.

Geldgeber

Seit 2010 wird das Programm neben dem SECO auch durch die Norwegische Entwicklungsagentur (NORAD) mitfinanziert.